BMW
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Presse-Information
19. März 2009

New Yorks Grand Central Terminal zeigt die BMW Art Cars und eine Installation des Streetart-Künstlers Robin Rhode

New York City. Ab dem 25. März 2009 präsentiert das Grand Central Terminal in New York eine Kunstinstallation. Ein Teil dieser Installation besteht aus einer Sammlung von vier BMW Art Cars, die von den Künstlern Andy Warhol, Frank Stella, Roy Lichtenstein und Robert Rauschenberg gestaltet wurden. Beim zweiten Teil handelt es sich um ein Projekt des Streetart-Künstlers Robin Rhode, der hinter den Rädern des brandneuen BMW Z4 Roadsters spezielle Farbspender angebracht hat, um ein Gemälde in der Größe eines Fußballfeldes zu kreieren, das ausschnittsweise (im Format 30 x 40 Zoll) präsentiert wird.

Rhode, Stella und Jake Scott von RSA Films, die Rhode bei dem Projekt unterstützt haben, werden bei der Preview der Installation am 24. März 2009 dabei sein. Die Installation ist vom 25. März bis 6. April 2009 jeweils von 7 Uhr bis 23 Uhr für das Publikum geöffnet und wird in der Vanderbilt Hall des Grand Central Terminals gezeigt.

„BMW ist stolz darauf, die Kunstwerke einiger der renommiertesten Künstler der Welt nach New York zu holen und als Teil einer für die Öffentlichkeit zugänglichen Kunstinstallation ausstellen zu dürfen", so Jack Pitney, Marketingdirektor von BMW Nordamerika. „Es ist uns eine Ehre, zu wissen, dass sowohl diese wie auch viele andere Künstler von unseren Fahrzeugen inspiriert wurden und darin eine Form des Ausdrucks für ihre Gedanken und Ansichten gefunden haben. Zudem ist es für uns eine besondere Ehre, Robin, Frank und Jake bei der Preview der Installation begrüßen zu dürfen."

Die facettenreiche Geschichte des BMW Art Car-Projekts reicht mehr als 30 Jahre zurück. Seitdem das Projekt im Jahr 1975 ins Leben gerufen wurde, haben sechzehn der namhaftesten Künstler der Welt BMW Art Cars gestaltet. Die BMW Art Cars finden in zahlreichen Museen und Galerien auf der ganzen Welt Beachtung.

Die Installation der BMW Art Cars im Grand Central Terminal wird durch seltenes Filmmaterial zu den vier Autos ergänzt. Das Videomaterial zeigt Warhol bei der Gestaltung seines Autos, Frank Stella und Robert Rauschenberg im Gespräch über Inspirationen und Einflüsse bei der Anfertigung ihrer Kunstwerke sowie verschiedene Experten, die die Bedeutung der Kunstwerke erläutern.

Das jüngste Beispiel für das langjährige kulturelle Engagement der BMW Group – das Projekt mit Robin Rhode – wird auf der anderen Hälfte der Ausstellungsfläche in der Vanderbilt Hall zu sehen sein. Anders als beim berühmten BMW Art Car Programm, in dessen Rahmen Künstler im Auftrag von BMW das Auto auf Basis der vorhandenen Struktur künstlerisch gestaltet haben,

Firma
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Postanschrift
BMW AG
80788 München

Telefon
+49 89 382 24753

Internet
www.bmw.com

wurde Robin Rhode ein Auto für die Kreation eines interaktionsbasierten Motivs zur Verfügung gestellt, das von Scott filmisch dokumentiert wurde.

Über der auf dem Boden ausgelegten Leinwand choreographierte Rhode aus neun Metern Höhe die Bewegungen eines BMW Z4 Roadsters des aktuellen Modelljahres 2009 und steuerte mittels Fernbedienung, wann und wo die Farbe auf die Reifen aufgesprüht wurde, mit denen schließlich die Farbe auf die Leinwand aufgetragen wurde. Aus 40 Kamerapositionen hat Scott die Interaktion zwischen dem Künstler, dem BMW Z4 Roadster und dessen Fahrer in den Downey Studios in Los Angeles filmisch festgehalten. Der Farbpinsel von Rhode (der BMW Z4 Roadster) und Scotts Videoaufnahmen von der Aktion werden auch als Teil der Installation im Grand Central Terminal zu sehen sein. Scotts Videomaterial wird in HD-Qualität auf einem 16 x 9-Zoll-Bildschirm gezeigt.

Rhode sieht sich in dem Projekt in der Rolle des “kreativen Navigators”, der der Beziehung zwischen Künstler, Design und technologischem Fortschritt Ausdruck verleiht.

„Als Künstler bin ich immer sehr an einer Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen wie dem Tanz, der Musik und, wie im aktuellen Fall, dem Film interessiert”, so Rhode. „Ich bin ein echter Autofan. Ich fand aber auch Gefallen an der Idee, auf spielerische Weise ein Projekt zu kreieren, das die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit Technologie und Design bietet.”

Informationen zum BMW Art Car Programm
Das BMW Art Car-Projekt wurde ursprünglich vom französischen Rennfahrer Hervé Poulain ins Leben gerufen. Von diesem Zeitpunkt an haben sich herausragende Künstler aus aller Welt wie Calder, Stella, Warhol, Lichtenstein und Rauschenberg mit dem Thema Mobilität auseinandergesetzt und Rennwagen sowie Serienfahrzeuge zu insgesamt sechzehn Kunstobjekten gestaltet. Die jüngsten Beiträge zum BMW Art Car-Programm stammen von David Hockney (1995), Jenny Holzer (1999) und Olafur Eliasson (2007). Neue Künstler werden von einer namhaften Jury internationaler Kuratoren großer Museen ausgewählt. Derzeit führt BMW Verhandlungen über die Gestaltung eines weiteren BMW Art Cars.

BMW Art Cars wurden in zahlreichen Museen auf der ganzen Welt gezeigt: unter anderem im Pariser Louvre, in Venedigs Palazzo Grassi und in den Guggenheim Museen New York und Bilbao. Auch in Zukunft werden die BMW Art Cars neben ihrer Heimat im BMW Museum München in internationalen Ausstellungen präsentiert. 2006 startete eine umfassende Ausstellungstournee mit Stationen in Malaysia, Singapur, Korea, Australien, Indien, Taiwan, China, Russland, Afrika und auf den Philippinen. Zwischen 2007 und 2010 werden sie in Museen auf der ganzen Welt zu sehen sein, bevor sie nach Europa zurückkehren.

Informationen zu Robin Rhode

Presse-Information
Datum 19. März 2009
Thema New Yorks Grand Central Terminal zeigt die BMW Art Cars und eine Installation des Streetart-Künstlers Robin Rhode

Robin Rhode wurde 1976 in Kapstadt, Südafrika, geboren. Heute lebt und arbeitet er in Berlin. Rhode integriert und verbindet in seiner Arbeit Elemente der Performance, Streetart, Fotografie, Video- und Zeichenkunst sowie Bildhauerei. In Rhodes intellektuellen Konstruktionen finden sich immer wieder historische Bezüge auf seine südafrikanischen Wurzeln, doch verfolgt der Künstler stets das Ziel, die physischen Grenzen von Raum, Zeit und Ort zu erweitern und zu überschreiten, während er die konventionellen Definitionen von Kunst und die damit verknüpften Erwartungen in Frage stellt.

Weitere Informationen zu Robin Rhode und seinen aktuellen Projekten finden Sie im Internet unter http://www.perryrubenstein.com/artists/robin-rhode/.

Die BMW Group und die zeitgenössische Kunst
Das langjährige Engagement von BMW für zeitgenössische Kunst geht zurück auf das Jahr 1972, in dem drei von der BMW Group beauftragte, großformatige Gemälde entstanden, die Gerhard Richter für das neue Foyer der Münchner Konzernzentrale eigens anfertigte. Mit Karl Schwanzers architektonischer Nachkriegsikone, dem „Vierzylinder“, setzte das Unternehmen bewusst auf eine innovative, dynamische Bauart, die sich später mit dem richtungsweisenden Zentralgebäude des neuen Werkes in Leipzig der Architekten um Zaha Hadid, sowie der BMW Welt von Coop Himmelb(l)au fortsetzen sollte. Die BMW Group fördert seit mehr als 30 Jahren über 100 kulturelle Veranstaltungsreihen weltweit. Immer dann, wenn die BMW Group sich kulturell engagiert, setzt sie auf die absolute Freiheit des kreativen Potenzials – die in der Kunst genauso Garant für bahnbrechende Werke ist, wie sie für die wichtigsten Innovationen in einem erfolgreichen Wirtschaftsunternehmen steht.

BMW Group in Amerika
Seit 1975 ist BMW of North America, LLC in den Vereinigten Staaten vertreten. Seit 2003 vertreibt Rolls-Royce Motor Cars NA, LLC Fahrzeuge. Die BMW Group umfasst in den Vereinigten Staaten mittlerweile Marketing-, Vertriebs- sowie Finanzservicegesellschaften für die Marken BMW, MINI und Rolls-Royce, sowie für DesignworksUSA, ein Unternehmen für strategisches Design mit Sitz in Kalifornien, für eine Technologieniederlassung in Silicon Valley und zahlreiche weitere Betriebe in den USA. BMW Manufacturing Co., LLC in South Carolina ist Teil des globalen Produktionsnetzwerks der BMW Group und exklusive Produktionsstätte für alle BMW Z4 und BMW X5 Sports Activity Vehicles. Die BMW Group Vertriebsgesellschaft besteht in den USA aus einem Netzwerk von 338 BMW PKW Centern, 335 BMW Sports Activity Vehicle Centern, 142 BMW Motorradhändlern, 81 MINI PKW-Händlern und 30 Rolls-Royce-Händlern. Die BMW (US) Holding Corp., die Vertriebszentrale der BMW Group für Nord-, Zentral- und Südamerika, befindet sich in Woodcliff Lake, New Jersey.

Bildmaterial finden Sie unter: www.press.bmwgroup.com in der Rubrik „Photo“.

Hier läuft der Film online:

Presse-Information

Datum 19. März 2009

Thema New Yorks Grand Central Terminal zeigt die BMW Art Cars und eine Installation des Streetart-Künstlers Robin Rhode

http://www.bmw.de/de/de/newvehicles/z4/z4/2009/introduction.html

Informationen zum Kulturengagement der BMW Group: www.bmwgroup.com/kultur

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Thomas Girst, Sprecher Kulturkommunikation
Telefon: +49 89 382 24753, Fax: +49 89 382 28017

Jack Pitney, Marketingdirektor BMW Nordamerika
Telefon: +01 201 307 3792, Fax: +01 201 307 4095

Internet: www.press.bmwgroup.com
E-Mail: presse@bmw.de